

GN 8.11.24

Peru-Kreis /
Projektpartnerschaft Alberque / Chiuchin



Bericht vom 1. Kreativ-Gespräch über die Zukunft des Eine-Welt-Ladens „Die Brücke“

Am Samstag, d. 2.11.24, waren etwa 15 Interessierte der Einladung des Vereins „Dossenheimer Forum Nachhaltige Welt e. V.“ zu einem ersten Kreativ-Gespräch gefolgt. Thema: Wie kann der Geschäftsbetrieb des Eine-Welt-Ladens „Die Brücke“ erhalten und zukunftsfähig gestaltet werden? Das bisherige Team möchte nach 30 Jahren großartigen Engagements aufhören und sucht zukünftige Mitmacherinnen und Mitmacher. Neben Mithilfe waren neue Ideen gefragt, und die kamen reichlich auf den Tisch. Neue Produkt-Kommunikation, Nutzung anderer Kommunikationskanäle, Einrichtung neuer Vertriebswege, spezielle Aktionen mit innerörtlichen Partnern. Einig war man sich, dass der aktuelle Standort des Welt-Ladens im Schlüsselweg erhalten und seine Nutzung ausgebaut werden sollte, z. B. durch Probiertage. Während des Gesprächs wurde bereits vereinzelt die Bereitschaft signalisiert, hier und da bei der Neugestaltung und Umsetzung der Aufgaben mitzuhelfen. Wir freuen uns sehr über das Interesse!

Der Welt-Laden benötigt für den Weiterbetrieb personelle Unterstützung in folgenden Bereichen: **a) Buchhaltung und Finanzbuchhaltung.** Ist bereits organisiert, **b) Einkauf.** Diese Tätigkeit erfordert einen Einsatz etwa 4 – 6 mal im Jahr für 2 – 4 Stunden, nämlich, wenn die Vorräte wieder aufgefüllt werden müssen. Die Verantwortung liegt in der Kommunikation und der Liefertermin-Abstimmung mit den derzeit 3 Lieferanten, allesamt Faire Handelsunternehmen mit Sitz in DE. **c) Stationärer Vertrieb.** Derzeit finden an verschiedenen Stellen in Dossenheim Verkaufsaktivitäten statt. In der ev. Kirche übernehmen die aktuellen Konfirmanden häufig den Verkauf nach den Gottesdiensten, in der kath. Kirche Gottesdienstteilnehmende ebenfalls nach den Gottesdiensten. Künftig noch nicht ausreichend besetzt ist der Verkauf mittwochs auf dem Wochenmarkt (3 Stunden) und samstags in der „Brücke“ (derzeit 2 Stunden). Die Idee wurde diskutiert, den Samstagmarkt auf dem Bahnhofplatz zu nutzen. Erste Interessentinnen und Interessenten für den stationären Verkauf haben sich gemeldet, es werden mehr benötigt! **d) mobiler Vertrieb.** Dieser neue Vertriebsweg soll ausprobiert werden. Der Vorteil ist, dass die Ware nach Terminabsprache, z. B. telefonisch oder per Internet, ans Haus geliefert wird. Hierfür werden noch mehrere Personen gesucht, die zeitlich flexibel voraussichtlich einmal pro Woche nach abgesprochenem Termin Ware ausliefern können, also z. B.: bei einem Spaziergang durch den Ort, oder mit dem Fahrrad oder mit dem Auto. **e) neue Kommunikation:** hier gab es eine Vielzahl von Ideen und die Bereitschaft, persönlich an der Umsetzung mitzuwirken. Weitere Ideen und Mitmacherinnen und Mitmacher sind herzlich willkommen!

Haben Sie Lust bekommen, mitzuwirken und zusammen mit anderen dem „Fairem Handel in Dossenheim“ neue Chancen aufzubauen? Melden Sie sich bitte gern bei dfnw@posteo.de oder ulfbaus2@gmail.com

Hiermit laden wir alle Dossenheimerinnen und Dossenheimer zum **2. Kreativ-Gespräch** über die Zukunft der „Brücke“ ein. Wann: am **Samstag, d. 16.11., in der „Brücke“, Schlüsselweg 5, ab 11h00 bis etwa 14h00.**

Dossenheim trägt seit 2022 den Titel „Fairtrade-Town“. Die Re-Zertifizierung wurde im Sommer 2024 erhalten. Informationen zu den Aktivitäten und dem Netzwerk in Dossenheim sind auf der Homepage der Gemeinde www.dossenheim.de -> Fairtrade Town zu finden.

(Thomas Gutfleisch, Ulf Baus)